

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 31-32: **Gefiltert**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Quantensprung in Forschung und Entwicklung

Umweltfreundliche Ölheizungen auf dem Vormarsch

Hat der alte Wärmespender ausgedient, ist eine moderne Ölheizung die mit Abstand vorteilhafteste Sanierungslösung. Eine Umstellung auf einen anderen Energieträger lohnt sich nicht, denn sie ist mit verhältnismässig hohen Zusatzinvestitionen verbunden, ohne dass dabei etwas gewonnen wird.

Von Kurt Rüegg

Für den anhaltenden Erfolg der modernen Ölheizung sind deren Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Umweltverträglichkeit die ausschlaggebenden Faktoren. Wie anders wäre es sonst zu erklären, dass Hauseigentümer bei Heizungssanierungen weiterhin auf die Ölheizung setzen.

Sich rechtzeitig mit der Heizungssanierung befassen

Rund alle 10 Jahre entsteht eine neue Generation von Heizsystemen. Die Lebensdauer einer Heizung beträgt je nach Beanspruchung und Qualität der Anlage 15 bis 25 Jahre. Wann die Zeit gekommen ist, erkennt in der Regel frühzeitig der Servicefachmann, denn neben der Alterung spielen auch andere Gründe für die Heizungssanierung eine Rolle: etwa das Energiesparen oder höhere Komfortansprüche. Sanierungen sollten daher gezielt im Rahmen einer strategischen Gebäudebewirtschaftung vorgenommen werden und nicht erst aus der Not, weil ein Teil der Einrichtung versagt. Oft

wird nämlich gerade in einem solchen Fall zuviel erneuert. Es lohnt sich darum besonders, auf die Restlebensdauer der einzelnen Komponenten zu achten.

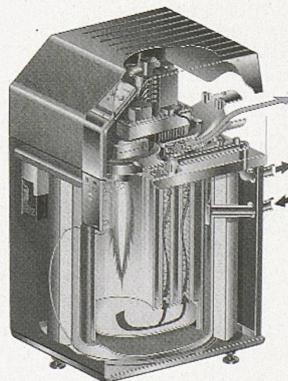


Moreno Steiger: „Dem Heizöl die Treue zu halten, lohnt sich auf jeden Fall“.

Moderne Ölheizungen: Nur Vorteile

Die Brenner- und Kesseltechnik sind heute auf einem so hohen Stand, dass aus jedem Tropfen Heizöl ein Maximum an Energie gewonnen wird. Das bestätigt auch Moreno Steiger, Key Account Manager Ölheizung bei der Informationsstelle Heizöl: „Das technische Niveau garantiert eine umweltgerechte, saubere

Verbrennung. In den letzten Jahren sind zudem zahlreiche Neuheiten im Bereich der Ölheiztechnik auf den Markt gekommen“. Dazu zählen unter anderem Ölheizungen mit Kondensationstechnik, Wandgeräte und modulierende Wärmeerzeugungssysteme für das Niedrig-Energiehaus. Und: Kombiniert mit einer Solaranlage kann eine Ölheizung besonders umweltfreundlich und kostengünstig betrieben werden. Auch bei den Heizölqualitäten gibt es laufend Verbesserungen. Der Ausstoss klassischer Luftschadstoffe wird somit weiter sinken. Heizöl ist über die



Forschung und Entwicklung tragen Früchte: Umweltfreundliche Ölheizungen sind jetzt marktreif.

Jahre gesehen der mit Abstand günstigste Energieträger. Und: Die Erdöl-Reserven sind so gross, dass sie selbst bei steigender Nachfrage noch für Generationen reichen werden.

Von der langen Lebensdauer des Tanks profitieren

Zusätzliche Sicherheit und Unabhängigkeit in der Versorgung bietet der individuelle Heizölvorrat. Der Öltank kann bekanntlich viel länger genutzt werden als der Heiz-

kessel. In der Regel ist die Tankanlage schon bei der ersten Heizungssanierung amortisiert und kann ihren Dienst noch auf Jahrzehnte hinaus problemlos verrichten. Daher sollten, um Zusatzkosten zu sparen, Tankanlagen niemals vorzeitig ausser Betrieb gesetzt werden.

Heizungssanierung - eine Sache weniger Tage

Die reine Heizungserneuerung dauert bei guter Vorbereitung nur wenige Tage. Im Normalfall werden Kessel, Brenner und die Steuerung/Regelung durch eine moderne Kompaktwärmezentrale ersetzt. Die Erneuerung kann auch in der kalten Jahreszeit zu erfolgen, da bereits nach einem Tag wieder geheizt werden kann. Weil moderne Heizsysteme mit niedrigen Abgastemperaturen arbeiten, muss wegen der Kondensation der Abgase ein neues Kaminrohr installiert werden. Verfügt jedoch die neue Heizanlage über einen Brennwertkessel, genügt lediglich ein Kunststoffrohr zur Abgasableitung. Wer sich rechtzeitig mit der Sanierung seiner Heizung befasst und die alte Ölheizung durch eine neue ersetzt, kann sich also nicht nur Hektik und Umbaustress ersparen, sondern auch in Zukunft mit der Gewissheit leben, kein unnötiges Geld zu verheizen.



Kinderspielplatz: Eine in die Erde verlegte Tankanlage lässt viel Raum.

Interessierte können sich kostenlos beraten lassen:

Informationsstelle Heizöl
 Telefon 01 218 50 16
 Fax 01 218 50 11
 www.heizoel.ch
 info@swissoil.ch

 **Electrolux**
makes life a little easier™



Ein schönes Zuhause macht Appetit auf schönes Essen. Mein Name ist Profi Steam. Als Multitalent bringe ich Qualität in die Küche. Neu gibt es mich auch im platzsparenden Kompakt-Format.



Neu:
Profi Steam,
auch kompakt.
Swiss Made.